

Genero-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Kaiserhof Große Ulrichstraße 10, Ecke Sandstraße 12 bis 14 und Wilsbergstraße 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 10. Fernsprechnummer: 2781. Bei Abwesenheit des Verlagsleiters: 2781. Druckerei: Große Ulrichstraße 10. Fernsprechnummer: 2781. Druckerei: Große Ulrichstraße 10. Fernsprechnummer: 2781.

Nummer 80 Mittwoch, den 7. April 1926 38. Jahrgang

Russolinis Fahrt nach Nordafrika. Eine Demonstration des Duce.

Zichifherins Lodungen.

Die russische Außenminister Zichifherin hat am 5. April nach London, um die dortigen diplomatischen Kreise über die gegenwärtige Lage zu unterrichten. Er wird aber durch den russischen Außenminister Zichifherin, der am 7. April nach London, um die dortigen diplomatischen Kreise über die gegenwärtige Lage zu unterrichten.

Italiens neue See- und Kolonialpolitik.

Die russischen Wärrer zufolge werden morgen in der Stadt, in der 12. Kolonialpolitik nach Tripolis abreisen. Die russischen Wärrer zufolge werden morgen in der Stadt, in der 12. Kolonialpolitik nach Tripolis abreisen.

Vorläufe der Afsente.

Eine trügerische Umgebung Abd el Krims. F. Paris, 6. April. (Drachmeldung eines Korrespondenten). Die Kampftätigkeit an der französisch-maroccanen Front hat sich in den letzten Tagen erheblich verstärkt.

Diplomatische Verhandlungen über Genf.

Die Klärung der Vorfragen in London und Rom. London, 7. April. (Drachmeldung eines Korrespondenten). Die Klärung der Vorfragen in London und Rom am 7. April.

Ein mysteriöser Todesfall.

F. Paris, 7. April. (Drachmeldung eines Korrespondenten). Am 6. April in der Nähe der italienischen Expedition nach Libyen, die sich vor einiger Zeit nach Frankreich gelichtet hatte, in einer einsamen Gegend bei der Höhe von...

Stalinis-amerikanischer Zwischenfall.

In Verbindung mit den Überlegen auf einer großen Schlachtlinie zwischen organisierten Gruppen in der Gegend von...

Ein mysteriöser Todesfall.

F. Paris, 7. April. (Drachmeldung eines Korrespondenten). Am 6. April in der Nähe der italienischen Expedition nach Libyen, die sich vor einiger Zeit nach Frankreich gelichtet hatte...

Die Klärung der Vorfragen in London und Rom.

London, 7. April. (Drachmeldung eines Korrespondenten). Die Klärung der Vorfragen in London und Rom am 7. April.

Das Panama der Reichsbahn.

Der Afsentefall bei der Reichsbahndirektion Osn.

B. Berlin, 7. März. Die Reichsbahndirektion hat den Afsentefall bei der Reichsbahndirektion Osn. Die Reichsbahndirektion hat den Afsentefall bei der Reichsbahndirektion Osn.

Der Afsentefall bei der Reichsbahndirektion Osn.

Die Reichsbahndirektion hat den Afsentefall bei der Reichsbahndirektion Osn. Die Reichsbahndirektion hat den Afsentefall bei der Reichsbahndirektion Osn.

Das Pariser Echo.

F. Paris, 7. April. (Drachmeldung eines Korrespondenten). Die Pariser Echo am 7. April.

Die Schwäche der italienischen Währung mit dem Übergang in die Schuldenfälligkeit im Senat steht, in Zusammenhang gebracht.

Die Feyer von Hindenburgs Militärjubiläum. Berlin, 7. April. Schon in den frühen Morgenstunden sah die Umgebung des Präsidiumsgebäudes in Berlin eine zahlreiche Reuegelung ein.

Die Gielemärker in Berlin.

Berlin, 7. April. Der Österreichisch-Deutsche Volksschutz gab gestern im Reichstags eine Empfangsfeier zu Ehren der 1000 freiwilligen Soldaten und Reservisten, die auf einer Expedition nach Deutschland...

Einpruch gegen die Biersteuererhöhung.

Der Kommissar für die verpfändeten Einnahmen, nicht, wie teilweise zu lesen war, der Generalrat für die Weinsteuern, hat gegen die im Steuerkompromiß vorgesehene Zurückführung der Erhöhung der Biersteuer Einpruch erhoben.

Die deutsch-polnischen Liquidationsverhandlungen.

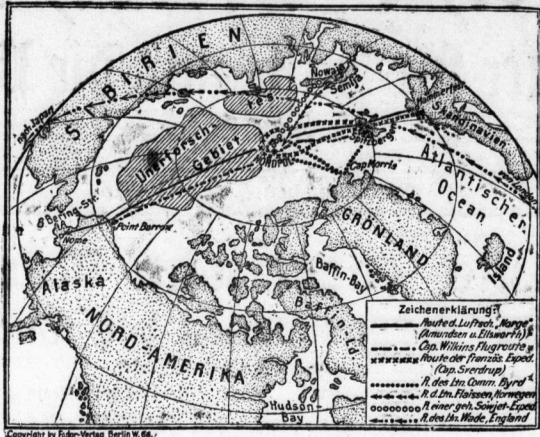
Nach einer längeren Unterbrechung fanden die deutsch-polnischen Liquidationsverhandlungen schon bald ein Jahr hinsichtlich, vieler Dinge in Berlin ihre Fortsetzung. Die letzten Besprechungen in Warschau, die betraute zu einem Abbruch...

Die Anabenskatte aus Rompeji.

Von untern P-Rotspitzen. Rompeji, 3. April. Wenn man sagen kann, daß die jüngst in Rompeji gefundene Statue eines Anabens (Sänger und Lohhauer) und jener aus der florentiner „Dolino“, so fast man sieht...

Der Wettlauf nach dem Nordpol.

In diesem Jahre wird ein sehr erster Angriff gegen den Nordpol gefahrt werden. Nicht weniger als sieben Expeditionen hatten von verschiedenen Ertlen nach dem nördlichsten Pol Flugzeuge, Luftschiffe, Motoren- und Zumbeschützen werden von den Expeditionen benutzt, die mit modernsten technischen Aus-



Uebersichtskarte der für diesen Sommer geplanten Expeditionen.



Amundsen berührt mit der Besatzung des Nordpols zu erreichen. Er wird von der internationalen Regierung und dem norwegischen Aero-Club unterstützt.

Amundsen berührt mit der Besatzung des Nordpols zu erreichen. Er wird von der internationalen Regierung und dem norwegischen Aero-Club unterstützt.

Ein Auftakt zum großen Schriftstieberprozeß.

Die Reichsmonopolverwaltung verliest einen Willkürerprozeß.

Ein Auftakt zu dem am 22. April beginnenden Hauptverfahren gegen den Reichsmonopolverwaltung angelegter Prozeß, dessen Streitpunkt über zwei Millionen Reichsmark...

Letzte Telegramme.

Erklärung der Reichsfinanzdirektion. Berlin, 7. April. Von den Maßnahmen der Veran-

Schweres Explosionunglück. Bonn, 7. April. Ein schweres Explosionunglück ereignete sich heute...

Streitigkeiten in den Vereinigten Staaten. Paris, 7. April. Wie dem „Newport Herald“ aus...

Die Vertreter der fremden Mächte in Peking...

Die berühmte archaische Heilige Pantia...

Mit der Leiter der Ausgrabungen von Rompeji...

Die Statue der Anabenskatte aus Rompeji...

Die Statue der Anabenskatte aus Rompeji...

Die Statue der Anabenskatte aus Rompeji...

Die Statue der Anabenskatte aus Rompeji...

aus einem kleinen Stein über zwei Schilling. Der Preis stimmt das Gold, welches hier in der Hand...

Kleine Chronik.

Mitglieder in deutschen Mitgliedslogen. Am ersten Osterfesttage führte ein Deme von Mitgliedern im Jahr etwa 60 Meter in die Tiefe...

Cherterich in München und Paris.

Der Cherterich des Münchener Hauptbahnhofs wird unter der Woche in München abgefahren. In der Nacht vom Sonntag zum Montag...

Rund um den Erdball.

Der eine macht's, der andere bestaunt's.

Ein Chauffeur in Marbach hatte einen Mann überfahren und kam unter Anklage wegen fahrlässiger Tötung...

Einige Räder in n. Transport.

Was in die nächste Woche gehen wird, möchte man wissen. Die bei den Monaten den Frauen...

Die Ästelen.

Die Mexikaner kommen zum Teil von Europaern, zum Teil von den Ureinwohnern, den Ästelen...

Aus Wien.

Einer geht durch Wien, ein Fremder natürlich, der sich nicht aufzumern. Er geht hin und geht her...

„Zwei Schilling“.

Der Fremde sah, das Papier nicht liegen, niemand beachtete es. Der Schatzmann gibt ihm als Laute...

„Muffelische Wogenreiter“.

Muffelische Wogenreiter findet am Sonntag, dem 11. April, statt im Hotel Victoria in Leipzig...

„Eugen Hüper“ von den Deutschen Theater.

„Eugen Hüper“ von den Deutschen Theater, der am Donnerstag hier mit seinem Ensemble gastiert...

„Die Gering-Osterg-Fest“ in Weimingen.

Die Gering-Osterg-Fest in Weimingen. Die Gedächtnisfeier am 10. Ostertage des Besonderen...

des Kreuzer „Buenos Aires“ übermittelte dem Admiral die Grüße des Reiches...

Einladung der Juristenkammer in Berlin?

Auf die telegraphische Nachricht aus Bern am 1. April, das infolge des eingetretenen Anstiehs...

Einbrüche und Diebstähle.

In das Hauptquartier am 3. März drangen in der Nacht zum Osterfesttag durch ein Loch...

Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.

Ein, was für die Mann seit mehreren Jahren bereits eine Grenze geschaffen hat. In der Nacht...

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

Auf dem Dampfer „Berlin“ sind dieser Tage eine deutsche Familie ein, die für sich allein einen erheblichen Anteil an der Einwanderungsquote...

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

Führung von Oberleutnant Julius Gärner mit früheren Weiminger Sträßen im Teil der ersten Weiminger Aufklärung...

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

Dubach wurde ein goldenes Kreuz verliehen. Der Herr der geliebten Schwärmerei geht in die Millionen...

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“



„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

Borausichtiges Wetter am 8. April.

Wichtige Nachrichten der Wetterdienstlichen Vaporsburg...

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

„Die deutsche Einwanderungsquote für Amerika nahezu erreicht.“

Stadt-Zeitung

Die Eröffnung des Jahrbuchmäßigen Luftverkehrs.

Interessante Meldungen. Die geographischen Gedanken, die sich auf die Luftverkehrsfrage heute geäußert haben, sind...

Die Ausgaben in der Beamtenlaufbahn. Die Ausgaben der verschiedenen Landesverwaltungen sind die Ausgaben in der mit 1. April 1926 beginnenden...

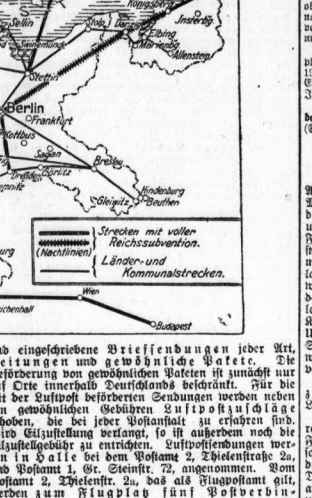
Stellen der Deutschen Luft-Luft-Luft. Stellen der Deutschen Luft-Luft-Luft. Stellen der Deutschen Luft-Luft-Luft...

Die Luftposten nach Ostpreußen und Ostpreußen nach Ostpreußen. Die Luftposten nach Ostpreußen und Ostpreußen nach Ostpreußen...

Die Luftposten nach Ostpreußen und Ostpreußen nach Ostpreußen. Die Luftposten nach Ostpreußen und Ostpreußen nach Ostpreußen...

Freie Brötchen schon um 7 Uhr! Nach den bisherigen Bestimmungen über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien war es...

Schwerer geschilderte inwärtige „Zubringer“-Krieg hat sich gegen das Vorjahr um die Verbindungen mit der...



Die Umstellung neuer Schüler und Schülerinnen bei der Schule. Die Umstellung neuer Schüler und Schülerinnen bei der Schule...

Der neue Hausbauplan. Der neue Hausbauplan. Der neue Hausbauplan. Der neue Hausbauplan...

- Folgende Luftpostlinien beginnen heute: 1. Berlin - Halle - Erfurt - Stuttgart...

Die Einflughafen bei Ostpreußen. Die Einflughafen bei Ostpreußen. Die Einflughafen bei Ostpreußen...

Die Aufnahme von Mitteltanen unter dieser Aufsicht erfolgt nach dem Besten...

Verkaufung der Reichsanleihegläubiger. Die neue Ausgabe des Reichsanleihegläubiger...

Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel...

Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel...

Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel...

Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel...

Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel...

Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel...

Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel. Verkehrsmittel...

Business advertisements for 'Geschäftsanzeigen' and 'Verlag der „Hallischen Nachrichten“'.

Debiten und Effekten.

Die Bilanzrechnung des heutigen Standes macht eine ...

Table with 4 columns: (Name), (Geld), (Stück), (Geld), (Stück). Lists various items and their values.

Abgefordert.

Das liberale Tempo der letzten Jahre ...

Nationalisierung der Betriebe und Arbeitsmarkt.

Die Zahl der Arbeitslosen beginnt langsam zurückzugehen ...

Nus dem mitteldeutschen Rohzuckerzern.

Die Abfälle der Zuckerraffinerien Halle und Wolf ...

Wer ein Auslandsanleihe der deutschen Zuckerindustrie.

Ausländische Meldungen bestätigen die Gerüchte ...

Leipziger Börse von heute.

Börse in Wertpapiermarkt. (Börse in Wertpapiermarkt.)

Table with 4 columns: (Name), (7.4), (8.4), (7.4), (8.4). Lists market data for Leipzig.

Nus dem Mansfeld-Konzern.

Die Bilanzierung für die Gesellschaft des Mansfeld-Konzerns ...

Wolffener Zuckerraffinerie.

Auf der Tagesordnung der am 26. April einberufenen Generalversammlung ...

Salleische Röhrenwerke.

Auf der Tagesordnung der am 26. April einberufenen Generalversammlung ...

Nieder-Montan-W.

Aufstellung der Delinquenten ...

Wasserkraft.

Die Wasserkraft der Mansfeld-Werke ...

Generaldirektor Dr. Ing. e. h. Max Berg ...

Wirtschafts-Chronik.

Wirtschafts-Chronik. Die Wirtschaft des Monats ...

Waren-Märkte.

Table with 4 columns: (Waren), (Preis), (Waren), (Preis). Lists various goods and their prices.

Metallnotierungen von heute.

Table with 4 columns: (Metall), (Preis), (Metall), (Preis). Lists metal prices.

Wasserkraft.

Table with 4 columns: (Werk), (Leistung), (Werk), (Leistung). Lists hydroelectric power plants.



Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Noten in Reichsmarknoten.

Einheits-Kurse von heute.

Table with multiple columns containing stock market data, including various stock prices and exchange rates.

Amerikanische Arbeitsmethoden in Deutschland

Die Amerikaner erfanden neue Arbeitsmethoden, welche die Leistung und zugleich die Freude an der Arbeit erhöhten. Sie schufen Einheits-Typen, auf welche sie die ganze Kraft eines Grossbetriebes konzentrierten. Man liest so oft wie notwendig es sei, die deutsche Wirtschaft nach diesem Muster umzuformen, das es uns wohl erlaubt erscheint, hiermit bekanntzugeben.



Unsere STAMMFABRIK in TRIER mit fast 2000 Menschen ist (nach erfolgtem Ausbau unseres Hamburger Betriebs) auf die Fabrikation einer einzigen Zigarette, der Marke „OVERSTOLZ“ umgestellt. Alle fachlichen und kaufmännischen Einrichtungen eines ganz modernen Grossbetriebes sind auf diese Einzelleistung zugeschnitten.

Die grosse Wirtschaftlichkeit unserer OVERSTOLZ-FABRIK drückt sich aus in der QUALITÄT unserer Zigarette. Während wir uns freuen dürfen, des immer steigenden Verbrauchs, kann der Raucher sich erfreuen an dem guten reinen Geschmack unserer

OVERSTOLZ Deutschlands meistgekaufter 5 Pf. Zigarette Haus Neuerburg Köln-Trier Hamburg-Dresden

Der Raucher darf nicht glauben, dass wir durch diese grosse Anzeige seinen Prinzip der Wirtschaftlichkeit verstoßen. Zwar ist diese Anzeige teuer, aber wir haben bisher die Erfahrung gemacht, dass durch wahrheitsgemässe Aufklärung der Prospekt unsere Applikation von nicht steigt, sondern sinkt, weil immer neue Abnehmer auf ein gutes Produkt aufmerksam werden.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Frauen-Zitung

Mutter und Tochter.

Von Katholischen Missionen.
Im stillen Saal saßen drei Frauen. Maria, Jutta und Trud. Wenn man Trud anfuhr, wußte man, wie schon ihre Strohmutter als Mädchen gewesen war. Die schöne, aber Truds Mutter in der warmen Weite ihrer Hundsbredige Jahre.

So schen es Wido, der oft zu den drei Frauen kam. Trud nannte er noch das Kind; denn er kannte sie von Jugend an, und daß sie sieben Jahre alt geworden war, beachtete er nicht. Aber Frau Jutta war die schöne, kluge Witwe, war das Weib, das er schon in seinen Jünglingsjahren verehrt hatte. Klug und hochfalsch blieben die Augen der Strohmutter Maria. — Mit Blüte um's Haus. Im tiefen Garten, der an die Wiesen grenzte, lag das schwere Rot und Weiß der großen Tulpen in braunlicher Farbenpracht über den hochgeschuldeten Beeten. Wieder blühten. Trud liebte die Tulpen nicht, weil sie blühten waren; aber Frau Trud immer einige dieser schweren Blüten im Garten.

Die kleine Trud wurde langsam in diesem Mai, so still, daß es allen auffiel. Nur Wido nicht, der seine Augen in zwei dunkle, glanzheiße Frauenaugen vertiefte. —
„Das Kind leidet, wenn ich nur wüßte, warum!“ sagte Frau Jutta über's Ohr, als sie mit Wido allein auf der kleinen Veranda lag.
„Eine erste Liebe vielleicht! Ich glaube der Professor für Kunstgeschichte hat einen Vorfall!“

„Gleichviel, die Frauen leben immer, wenn sie lieben.“ Frau Jutta lehnte den Kopf zurück und blühte in die Nacht hinaus, wo windgejaagte Vögel über den ruhigen Mond hüpften. Wido sah die Hände der Frau. Im Gartenwege knirschte Kies. Die große Mutter Maria trat ein, eine Stridbräut in den schicken Händen. Die Lippen fest geschlossen, setzte sie sich zu den beiden.
„Wo ist das Kind?“ fragte Frau Jutta in das verlegene Gesichtswort hinein.
„Im Garten“, erwiderte die alte Frau. „Du weißt, sie geht am Abend so gern über die Wiesen.“

„Mutter Maria sah vor ihrer Stridbräut auf, ihre Augen waren tief und ernst.
„Wieder geht Wido allein; ich hätte ein paar Worte mit dir zu reden.“
Er verneigte sich und verließ die beiden. Professor blühte Frau Jutta ihm nach. Die alte Frau beugte das kleine Gesichtchen fast vor und sah der Tochter in die verschleierte Augen.
„Nach Trud lies ihn.“
„Trud... Mutter?“
„Ja, mein armer Kind! An deiner Tochter wiederholt sich ein Geschehnis, das in unserer Familie gleichsam ereignet liegt.“
„Ich verheiß dich nicht, Mutter.“
„Ich will dir etwas erzählen, Kind, und dann magst du tun, was du willst. Nach meiner Mutter vor jung und schön, als sie Witwe wurde. Ich war ihr einziges Kind. Als ich schon achtzehn Jahre alt war,

lagten alle, daß meine Mutter schöner war als ich. Und wir lebten unter ruhiger, einjamer Leben — bis einer kam und uns die Ruhe des Herzens nahm, haßte aber die schmerzengicke Schmach schenkte: es war dein Vater, Jutta. Daß auch meine Mutter ihn liebte, wußte ich damals nicht. Ich erinnere mich an einen schlichten Gewitternachtsmittag im Mai. Wir hatten



Der erste weltliche Kriminalkommissar in Deutschland. Josephine Errens, die während der Bewegung Häufig durch die Engländer die erste deutsche Frauenpolitik organisierte, hat sich Ende Februar, als erste Frau in Deutschland, der Prüfung für die Zulassung zum Dienst als Kriminalkommissarin unterzogen. Frau Errens lasste ihre auf dem Gebiet der Polizei gesammelten Erfahrungen in einem Buche, betitelt: „Weibliche Polizei“, zusammenfassen.

eben Chobin gepiekt und lassen eine Weile lang in sumner Anbacht an noch leiste fliegenden Flügel. Drängen hatten sich die Sturmwolken. Meine Mutter sah mich im grünen Ankleid an, ich bemerkte es kaum, denn mein Blick ruhte auf dem Waid, der die Geige noch unter dem Arm, regungslos verlor den verschimmelten Zerkeln nachläufige. Da fand meine Mutter auf und sagte ganz leise mit einer Stimme, in der noch Müll schwang: „Jetzt laß sie dich allein!“ Und von dieser Stunde an ging sie ihm aus dem Wege. Ich wußte nicht, warum. In meiner unerfahrenen Jugend dachte ich, es sei, weil sie darunter liege und hoch einmal an einen Mann verlieren zu müssen. Dann kam der Tod und entsetzte die Geheimnisse. Du warst längst auf der Welt, mein Kind, als ich deine kleine Hand in meiner stillernden Hand, ihrem Gange nachsahst. In ihrem Kadastre fand ich einen an mich gerichteten Brief, und darin erzählte sie mir alles und trug mir auf, meiner eigenen Tochter beizuhelfen, wenn sie eines in den Jahren der Liebe nur reden sich verlieren würde. Mit leisen, guten Worten dat sie mich mein eigenes Liebesglück

stets dem meines Kindes untergeordnet. — Von mir selbst hat das Geschick dieses Dvter nicht gefordert. Aber an dir, mein armer Kind, wiederholt sich das Schicksal deiner Mne. Wüßst du diese Liebe, die vielleicht die letzte für dich ist, opfern, Jutta?“

Die Frau schwie. „Ihr Mien ging schmer.“
„Die kleine Trud in jung, und Wido ist jung.“
„Sprach die ruhige Stimme der Greife weiter.“
„Du bist schön, vielleicht schöner als deine Tochter, weil deine Seele reicher ist und vollerbüht. Aber ihr steht noch bevor, was du schon bist: Entseidete, Jutta.“

„Das schmale, leidendhaftige Gesicht der Frau wandte sich tränenlos dem nachsichbunkeln Fenstern zu. „Wüßst du auch, Mutter, ob er Trud liebt?“

„Anfangs wird er dich in ihr lieben, bis sich diese Liebe klärt und, daß er ganz sie selbst lieben kann.“
„Verstehst du, Mutter?“ Auf den letzten Trant aus dem Lebensbecher, gerade auf diesen!

„Verstehst du, Mutter?“ Auf den letzten Trant aus dem Lebensbecher, gerade auf diesen!
„Entscheidet mich im Leben nach jeder Frau verdrängen, Kind. Entweder in der Jugend oder in der letzten Blüte ihres Lebensschmucks.“

Unter im Garten klangen zwei junge Stimmen auf. „Ich will fort, Mutter. Keinen! Ein paar Wochen werden wohl genügen. Pade über Trud!“
„Sie ging, ohne zu schluchen. Im Garten klangen wieder die jungen Stimmen. Die alte Frau lenkte ergehen den fieberlichen Schreiel über die banbar gefalteten Hände.

Nach eine Damenwahl.

Im Jahre 1853 wurde im roten Meer von einem englischen Kriegsschiff ein Mädchenhülj genommen. Die aus lebensig schwarzen Frauen und Mädchen bestehende Gefangen wurden in Zucht an Land gebracht, wo sie dem ägyptischen Völkchen zur weiteren Versorgung auf Grund eines zwischen der englischen Regierung und dem Scheibe abgeschlossenen Vertrages übergeben wurden. Die Unterbringung der Gefangenen war dem Völkchen jedoch unbekannt, und er kam auf ein Mittel, um die schwarzen Damen auf eine möglichst gute Art los zu werden. Der Verleier er auf eine äußerst originelle Idee, welche darin bestand, daß er die befreiten Mädchen in Begleitung auszubieten beabsichtigte. Er rechnete hierbei hauptsächlich auf das ägyptische Militär, und es wurde bei den Truppenteilen ausdrücklich betont, gemacht, daß so und so viele Frauen da wären, die heiraten wollten. Jeder der Lust dazu habe, könne zu der bestimmten Stunde kommen und sich gegen Erlegung von 50 Pfundern eine Frau wählen. Den ägyptischen Militär wurden nämlich seine Schwierigkeiten beim Heiraten in den sieg gefolgt. Ihre Frauen erhielten sogar von der Regierung Rationen, so gut wie die Mannschaften.

So erließen denn zur festgesetzten Stunde eine ganze Reihe von heiratsfähigen Männern, jungen und alten, kampflich oder Soldaten. Im Streitgelaufe bei der Wahl zu verheimeln, wurde, da die Männer in der überlebenden Mädchenwahl waren, die Gade darin vereinigt und abgemindert, daß es den Frauen gestattet wurde, unter den Männern zu wählen. Zu diesem Zwecke wurden diese in einer Reihe aufgestellt und den Frauen das Wählen gestattet.
Es folgte darauf eine Scene, die so voll Komik war, daß es schwer ist, sich davon eine Vorstellung zu machen.

Es gab ein Riechen, ein Schwagen, ein Geflüsteren sondergleichen auf beiden Seiten. Nach längerem Zaudern drängen sich die Frauen in großer Beherztheit zusammen; hin und wieder trat eine von ihnen über den Fußes einige Schritte vor und auf die Männer zu, um dann sofortig umzufahren und in den Saufen der Frauen zurückzufahren. Endlich gelang es dem Jureben der Schliere und Schamten, eine der Frauen dazu zu bringen, Mut zu lassen. Die ging langsam, aber entschlossen, auf einen hochschwarzen ägyptischen Sergeanten los, setzte ihre Hand auf seine Schulter, als Zeichen, daß dieser und kein anderer es sei, den sie zum Manne haben wollte. Damit war denn das Eis gebrochen, jede der Frauen stürzte jetzt, zu spät zu kommen und in einem Sa hatten sich alle, ohne Ausnahme, entschlossen auf die Männer geworfen. Die Entscheidung wählte nur einen Augenblick, jede der Frauen hatte abdam einen Mann an der Schulter gepakt.

„Jetzt war es an den Männern, sich auszusprechen, ob sie mit der Wahl der Frauen auch einverstanden wären, und da erklärten denn alle bis auf fünf, daß sie zustimmen seien. Die armen fünf verdrängten Frauen — es waren freilich keine Schönheitskönige — waren nun durch sein Zureden mehr dahin zu bringen, unter dem Rest der Frauen einen neuen Wahlverlauf zu machen, das weibliche Schamgefühl kam selbst bei diesen armen Frauen zum Ausbruch.“

Den Bemühungen des Völkchens gelang es, der schließlich, auf diesen abgelebten Weibern Männer zu verschaffen, und alle Männer, ohne Ausnahme, sohen willig die verlangten Pfänder beizubringen, das dazu dienen sollte, im Falle einer Scheidung für die Frau ein Notgeld zu sein — in Wirklichkeit aber dazu diente, die leeren Köpfe des Völkchens etwas aufzufüllen. T. V.

Winte und Nattehlage.

Zintenfische aus Frühliden zu entfernen. Zintenfische in Frühliden, die nach reichlich und, bei denen die Zinte noch nicht in das Glas eingedrungen ist, entfernt man, indem man so schnell wie möglich kaltes Wasser darüber gießt und den Fisch mehrmals umdreht. Gicht der Fisch trotzdem nicht, so trankelt man etwas Salzsäure darauf und wäscht sofort mit kaltem Wasser nach. Da Salzsäure ein scharfes Gift ist, hüte man sich, damit warme Finger oder Kleider zu berühren. Alle Zintenfische überzieht man mit Essig, das ebenfalls giftig ist, nachdem man es in etwas Wasser aufgelöst hat. Nach einigen Minuten wäscht man die Fischlein mit kaltem Wasser ab. Wärdern Fisch von Müllentiere her, so löst man die Zinte mit hartem Spiritus auf und wäscht mit Wasser nach.

Rein Anzehen der Schuhsohlen mehr. Um das Anzehen der Schuhsohlen, was nach dem Vollkommen an ein Zeichen dafür angesehen wird, daß die Sohle noch nicht besetzt ist, zu beseitigen, bestreicht man sie mit Seife. Das hat gleichzeitig den Vorteil, daß die Sohlen dadurch bedeutend halfter werden.

Turnschuhe für alle Sportzwecke — Gummi-Bieder.

Musterplissees und Falten

Die Funktionen der Falte — Musterplissees als Garnitur — Neue Arten des Bronnons
Gebrannte Faltengruppen
Fallenartige Stepperei auf gelegten Falten



Musterplissees mit Stepperei. Stepperei aus Goldfäden. Stepperei in zu einem glatten Stepperei mit einem glatten Stepperei. Stepperei aus Goldfäden. Stepperei aus Goldfäden.

Es ist erstaunlich, wie schnell und wie durchgreifend die Mode, die vor noch gar nicht so langer Zeit so gewöhnlichen und kategorischen Eigenschaften besaß, bei den Schmeckern und in dem Geschmack der Frauen hielt, nun ihrerseits wieder verändert wird. Die Falte in allen Formen, vor allem aber Plissees in unendlichen Variationen wiederholen sich wie ein Refrain an jedem der höchsten, frühlingshaften Kleider, die in diesem Jahr in allen garten hellen Tönen gleichheitlich mit dem ersten der Folgenerscheinungen der Frühjahrssaison sein werden. Zugleich mit ihrer wachsenden Bedeutung hat die Falte ihre Funktionen erweitert. Sie dient nicht bloß mehr zur Erweiterung des Rodes, sie ist heute in hohem Maße Garnitur geworden, ein Mittel zur Belebung großer Flächen.



Stich mit Faltengruppen K 2041. Stich bedeutet: Größe der Falte ist mit einwirkigen Faltengruppen gezeichnet. Der Rod ist zu kleinen schmalen Faltengruppen gezeichnet.

Man ist deshalb auch mit der einfachen Falte nicht mehr zufrieden, und wenn sie noch so eng und zierlich aufgesetzt ist. Das Mutterplissee ist die große Mode. Man sollte nicht denken, auf wieviel verschiedene Weisen man Falten plizieren kann. Die verschiedensten Artete lassen sich schon dadurch erreichen, daß man ganz schmale Falten oder ein Mittel zur Belebung großer Flächen, gleichmäßig gelegten Faltenröden erzielt man neue Zinten durch patentierte Stepperei, die man vom Gürtel abwärts auf jeder Falte, entweder alle in gleicher oder in verschiedener Länge, so daß die Endpunkte eine Größe ober jeder Falte, ausführt. Zur Verhärterung der Wirkung führt man die Stepperei am Sumper, vielleicht oberhalb einer abschließenden Vorbürste, ebenfalls aus und läßt sie in anmutigen Durchlaufen der Falten nach oben vor. Dr. Hedy Hadank.

Plissees, die wie Strohhüte aussehen oder solche, die in regelmäßigen Gaden gebrannt und Völk-Plissees genannt werden. Bei diesen Mänteln kann man nun wieder die Stelle des Rodes, wo der Mutterkreuzen sitzen soll, variieren. Man kann den Rod gleich dem Sumper gleich mit dem Mutterkreuzen beginnen und unten mit glatten Faltenkreuzen begrenzen. Sehr hübsch sieht bei der neuen blauen Form, die sich bei den leichten Sommer-



Musterplissees mit Faltenrod K 2020. diesen Stich aus feinstem Goldfäden. Stepperei aus Goldfäden. Stepperei aus Goldfäden.

Plissees, die wie Strohhüte aussehen oder solche, die in regelmäßigen Gaden gebrannt und Völk-Plissees genannt werden. Bei diesen Mänteln kann man nun wieder die Stelle des Rodes, wo der Mutterkreuzen sitzen soll, variieren. Man kann den Rod gleich dem Sumper gleich mit dem Mutterkreuzen beginnen und unten mit glatten Faltenkreuzen begrenzen. Sehr hübsch sieht bei der neuen blauen Form, die sich bei den leichten Sommer-



Stichanfang mit Stepperei K 2028. gezeichnet aus feinsten Goldfäden. Stepperei aus Goldfäden. Stepperei aus Goldfäden.

Zu allen Modellen Ullstein-Schnittmuster in großen Kaufhäusern
Ullstein-Modelalben und Schnittmuster vorrätig bei A. Huth & Co., A.-G., Halle.

Zeitung

Der Dresdner Sportklub in Halle.

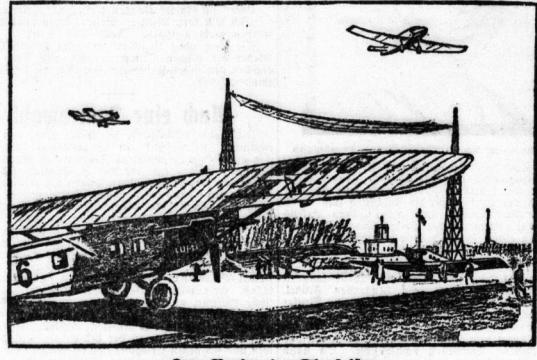
Zum Spiel um die Mitteldeutsche Meisterschaft am nächsten Sonntag auf dem Sportplatz am Zoo.

Am nächsten Sonntag findet in unserer Stadt die Fußballrunde im Kampf um die Mitteldeutsche Meisterschaft statt. Die drei größten Vereine der Provinz, nämlich die Dresdner Meisterschaft, der Sportfreunde und ein Verein aus Leipzig, werden sich um den Titel der Provinzmannschaft streiten. Die Dresdner Meisterschaft hat die besten Spieler der Stadt zu stellen. Die Sportfreunde sind die besten Spieler der Provinz. Die Leipziger Meisterschaft ist die beste Mannschaft der Provinz.

Am nächsten Sonntag steht den Hallen ein Ereignis bevor, an dem die gesamte Mitteldeutsche Provinz teilnimmt. Unser Gymnastik- und Sportklub, müssen sich den Favoriten für die Verbandsmannschaft und einen der Kandidaten für die Deutsche Meisterschaft, dem Dresdner Sportklub, aus D. S. G. gegenüber stellen. Bereits im Vorjahr hatten die Dresdner Meisterschaften die besten Spieler der Provinz gewonnen.

Der vorigen Sportzeit den Besuch des Spiels zu ermöglichen. Für Halle steht also ein Sportereignis ersten Ranges bevor. Günstig ist unsere Stadt an dem Spiel der Sportfreunde, denn nur über den D. S. G. führt der Weg ins Endspiel um die Mitteldeutsche Meisterschaft. Je mehr interessierte und zum anderen wird den Hallen die Gelegenheit gegeben, eine führende Mannschaft Deutschlands, in der Spieler größter Normales tätig sind, kennen zu lernen. Und unsere Stadt Halle wird wieder einmal wie in früheren Jahren, eine Fußballstadt sein und der Sportplatz am Zoo seinen großen Tag haben wie einst, als sich die Hallen schon in den frühen Morgenstunden vor seinen Toren lagerten, um sich rechtzeitig einen guten Platz zu sichern.

Hans Haidicke.



Sum Beginn der Flugsaison.

Landung eines Dornier-Romet-Flugzeuges vor den Antennenmasten der Flughafen Tempelhof.

Meerburger Eisvereine B. F. L. und 99 auf ihrer Eisbahn erfolgreich.

Die beiden Meerburger Eisvereine können auf die Ehre der L. Mannschaften mit großer Zufriedenheit zurückblicken. Beide hatten beachtliche Erfolge, obwohl sie in L. unter schwierigen Verhältnissen zu kämpfen hatten und die Spiele mit großer Mühe wurden.

Sportverein 99 jetzt einmal, verliert diesmal knapp.

Die 99er hatten sich wohl etwas aufgemuntert: Freitag in Chemnitz 4:2, Sonntagabend in Plauen 1:2 und 2. Freitag in Pöthen (Zabellenspeicher) 4:3. Die Meerburger verloren schon am 1. Tag Spiel durch Verletzung. Die 99er hatten sich wohl etwas aufgemuntert: Freitag in Chemnitz 4:2, Sonntagabend in Plauen 1:2 und 2. Freitag in Pöthen (Zabellenspeicher) 4:3. Die Meerburger verloren schon am 1. Tag Spiel durch Verletzung.

Osterrspiele vorüber.

1. Freitag. Borussia - Zwickauer 7:1 (4:1). 2. Freitag. Borussia - Zwickauer 7:1 (4:1). 3. Freitag. Borussia - Zwickauer 7:1 (4:1).

Handball.

1. Borussia - Olympia 1:0. 2. Borussia - Olympia 1:0. 3. Borussia - Olympia 1:0.

Rennen zu Dresden.

Am Sonntag findet in Dresden ein Rennen statt. Die Teilnehmer sind: 1. Borussia, 2. Olympia, 3. Sportfreunde, 4. Leipzig.

Regelport.

Am Sonntag findet in Dresden ein Regelport statt. Die Teilnehmer sind: 1. Borussia, 2. Olympia, 3. Sportfreunde, 4. Leipzig.

Zur Flugsaison.

Die Flugsaison beginnt am Sonntag. Die Teilnehmer sind: 1. Borussia, 2. Olympia, 3. Sportfreunde, 4. Leipzig.

Zur Handball.

Die Handballspiele finden am Sonntag statt. Die Teilnehmer sind: 1. Borussia, 2. Olympia, 3. Sportfreunde, 4. Leipzig.

Deutsche Amateur-Tennismeisterschaft.

Die deutsche Amateur-Tennismeisterschaft findet am Sonntag statt. Die Teilnehmer sind: 1. Borussia, 2. Olympia, 3. Sportfreunde, 4. Leipzig.

Saalregeln.

Die Saalregeln sind: 1. Borussia, 2. Olympia, 3. Sportfreunde, 4. Leipzig.

Veranstaltungen.

Die Veranstaltungen sind: 1. Borussia, 2. Olympia, 3. Sportfreunde, 4. Leipzig.

Albin Zahnpasta.

Albin Zahnpasta enthält die Zähne gesund und weiß.

HALPAUS-ARTIKEL Nr. 147 ST

Halpau's Old Port

mild, doch gehaltvoll eine Cigarette wie sie sein soll

Albin Zahnpasta

enthält die Zähne gesund und weiß

Wied in den Tagen der höchsten Lebenskraft hat sie nie das große Ziel aus den Augen gelassen, sich zu einem gleichberechtigten Mitglied des Geschlechts zu erheben, deren Blick und Schimmer sie schon von klein auf mit ihrem Vorgehen und Nachdenken durch das ihr eigenartige Bewusstsein empfunden hatte.

Das Kind der Welt war aber die Mittel geblieben, die diesen Bestrebungen zu ermöglichen, hatte sie schon nach kurzer Zeit durchschaut, zumal, als ein Schicksal das Schicksal sein Vater geworden war und die Erfüllung des Wunsches ergeben hatte, daß er nun, wenn er den bunten Modus aus der Welt der Wirklichkeit hätte fort verschaffen können, sein finanzielles Geschick nicht einmischen aufzuerheben hätte.

In diesen kritischen Tagen war ihr jählinghaftes Wille in ihr Leben getreten; der Jüngling hatte sie eines Abends nach dem Theater im Hotel-Salon zusammengeführt, wo der Baron auf der Waise von der Verlobung seines Vaters auf kurze Zeit abgesehen war.

Und wenn diese Zusammenkunft nur das ein Zweck, ein kleines Glück, ein erhellendes Licht gebracht, so ist der Schöpfer von Reibekind's (sein Name und sein Verlobung) angeboten hatte.

Eine ganze Nacht hindurch hatte sie wie verblüht auf dem Fenster ihrer kleinen Wohnung auf dem Schiffbauerdamm gestanden und auf die schwarzen Blüten der Eichenblüten geschaut; immer wieder hatte sich ihr junges Herz mit dem Gedanken erfüllt, daß er wieder als geliebter Betrachter in die Welt der Wirklichkeit eintreten würde.

Es hatte nie von ihm ein Wort erhalten und erst lange Zeit nachher von ihrem Vater erfahren, daß er sein Glück nach der Überredung an eine für die Gegenwart interessierte industrielle Gesellschaft mit einem Vermögen hundert GeWINN verkauft habe und sich darauf auf Reisen ins Ausland gegeben sei.

Stühle hatte sich an einer Sitzung des Rates auf einen Bankrott eingelassen und schaute in die furchige Zukunft hinüber, bis der letzte Sommerabend wie die Kuppel eines Domes überdachte.

Somit für Dinge reichte, war ihr alles untergeordnet. Sie hatte sich erklart, was sie erstrebte hatte: Was der Engländer und Beschränkter ihres kleinsten Vermögensvermögens war für aufgehoben zu Gange und Reichen, zum Herrn eines reichlichen Bestandes.

Weniger war alles, was sie an den Mann gefordert, der sich ein für alle Mal erkaufte hatte. Ein neues Leben sollte jetzt für sie beginnen in Freiheit und Unabhängigkeit, im Kampf einer zweiten selbstlosen Jugend.

Jung sein, frei sein, reich sein! In einer heißen Abenteuerfahrt reichte sie unwillkürlich die Arme, und dann überfiel sie plötzlich der Gedanke an den Mann, der nach sieben Jahren ein so schön hals Bekannter noch einmal ihren Lebensweg getrennt hatte.

Ein trauriger Preisvergleich war es für sie gewesen, was jener als die große Liebe seines Lebens empfand, eine Liebe, die beide in den Flammen einer abgeklärten Leidenschaft verbrannte, denn für ihn den Preis ihrer gemeinsamen Schuld verweigerte.

Ein alter Wärter kam in diesem Augenblick durch das niedrige Gitter der Wiese einhergefahren. Die Waise hing ihm nach, während er die hohle Schalle; die mehrfache Schneide glänzte in der Sonne. Er ging langsam, gebückt, wie erdrückt von der Last seiner Jahre.

Stille schwebte seine Schritte. In einer letzten Gedankenverbindung dachte er sie glücklich, als er wieder dort ein anderer Fernerwartung unerschütterlich durch die Klingen der faden Sommerregens.

Als die Baronin eine Stunde später in die Bibliothek trat, fand sie einen Brief in eigener Hand. Er hatte ganz jener mit Hilfe der alten Bedienten die Briefschlüssel des Hauses und der Reibekind'scher Industrie durchgeprüft und zugleich eine Aufstellung der bei dem Schließigen Bankrott hinterlegten Wertpapiere gemacht, die eine ziemlich genaue Übersicht über die Vermögenslage des verstorbenen Barons gaben.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Baronin neigte die Lippen. So hatte sie mit verheirateter Frau, als sie in ihrer letzten Bedienung angenommen hatten. Die Waise hatte dann in ihren Augen ein wenig erregt, denn die letzte Bilanz der Vermögenslage war ein Verlust.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Es wissen alle, daß Gicht und Rheumatismus die schlimmsten Krankheiten sind, die den Menschen heimsuchen können. Die Schmerzen sind unerträglich, und die Bewegungen sind oft unmöglich. Es ist daher sehr wichtig, sich rechtzeitig Hilfe zu verschaffen.



Siernuden gibt's gar viele, doch die besten sind von Gulo

Siernuden sind ein hervorragendes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. Sie wirken schnell und effektiv, und sind für alle Altersgruppen geeignet. Gulo ist die beste Marke, die Sie finden werden.

Rehner - Oberkellner
55 Jahre, ideale unverwundliche Gestalt, 170 cm, 100 kg, 10 Jahre Erfahrung in der Küche, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

Dekorateur
Wohnen, kleine Reparaturen, Malerarbeiten, Tapezieren, Putzen, etc. Preis nach Aufwand.

Rehner - Oberkellner
55 Jahre, ideale unverwundliche Gestalt, 170 cm, 100 kg, 10 Jahre Erfahrung in der Küche, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

Dekorateur
Wohnen, kleine Reparaturen, Malerarbeiten, Tapezieren, Putzen, etc. Preis nach Aufwand.

Rehner - Oberkellner
55 Jahre, ideale unverwundliche Gestalt, 170 cm, 100 kg, 10 Jahre Erfahrung in der Küche, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

Dekorateur
Wohnen, kleine Reparaturen, Malerarbeiten, Tapezieren, Putzen, etc. Preis nach Aufwand.

Rehner - Oberkellner
55 Jahre, ideale unverwundliche Gestalt, 170 cm, 100 kg, 10 Jahre Erfahrung in der Küche, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

Dekorateur
Wohnen, kleine Reparaturen, Malerarbeiten, Tapezieren, Putzen, etc. Preis nach Aufwand.

Rehner - Oberkellner
55 Jahre, ideale unverwundliche Gestalt, 170 cm, 100 kg, 10 Jahre Erfahrung in der Küche, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

Dekorateur
Wohnen, kleine Reparaturen, Malerarbeiten, Tapezieren, Putzen, etc. Preis nach Aufwand.

Rehner - Oberkellner
55 Jahre, ideale unverwundliche Gestalt, 170 cm, 100 kg, 10 Jahre Erfahrung in der Küche, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

Dekorateur
Wohnen, kleine Reparaturen, Malerarbeiten, Tapezieren, Putzen, etc. Preis nach Aufwand.

151. Mädchen
5 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

152. Mädchen
6 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

153. Mädchen
7 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

154. Mädchen
8 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

155. Mädchen
9 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

156. Mädchen
10 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

157. Mädchen
11 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

158. Mädchen
12 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

159. Mädchen
13 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

160. Mädchen
14 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

161. Mädchen
15 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

162. Mädchen
16 Jahre, blonde Haare, blaue Augen, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich, sehr sauber, sehr fleißig, sehr zuverlässig, sehr pünktlich, sehr ordentlich.

Saat-Kartoffeln!
Nagelb., Frühblau, Götterblau, etc. Preis nach Aufwand.

Abendkurse
Französisch, Englisch, etc. Preis nach Aufwand.

Fremde Sprachen
Russisch, Polnisch, etc. Preis nach Aufwand.

Höhere Privatschule Dr. Busse
Mathematik, Physik, etc. Preis nach Aufwand.

Privat-Fanzunterricht
Musik, Kunst, etc. Preis nach Aufwand.

Lackschrift-Unterricht
Kalligraphie, etc. Preis nach Aufwand.

Das Schlerheim der Staatl. Oberrealschule
Schulferien, etc. Preis nach Aufwand.

Übertritt
Schulwechsel, etc. Preis nach Aufwand.

Transporte
Autobus, etc. Preis nach Aufwand.

Automobil-Verkehr
Autofahren, etc. Preis nach Aufwand.

Geschäftsöffnung
Neuer Laden, etc. Preis nach Aufwand.

Verkauf
Immobilien, etc. Preis nach Aufwand.

Optische Anstalt
Karl Schneider, etc. Preis nach Aufwand.

Reparaturen
Elektrotechnik, etc. Preis nach Aufwand.

Max Engelhardt
Kaufmann, etc. Preis nach Aufwand.

Haben Sie schon
meine Spitzkugeln, etc. Preis nach Aufwand.

Bekanntmachung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.

Zwangsvollstreckung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.

Zwangsvollstreckung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.

Zwangsvollstreckung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.

Zwangsvollstreckung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.

Zwangsvollstreckung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.

Zwangsvollstreckung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.

Zwangsvollstreckung
Rechtliche Angelegenheiten, etc. Preis nach Aufwand.